



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

479 (16.10.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-224072](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-224072)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: Im Mannheim und Umgebung ...
Preis 10 Pfennig

Anzeigenpreise nach Tarif bei Vorauszahlung ...
Preis 10 Pfennig

Verhalten: Sport und Spiel - Auszeit und Leben - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Wissen und Recht

Rede Chamberlains an die Weltpresse

Beamtenfreundlichkeit und Beamtenbesoldung

Von Wilhelm Fegh

Ein politisches Frühstück in Locarno

Locarno, 15. Okt. (Von unserem Sonderberichterstatter). Das heutige Frühstück, das der Verband der beim Völkerbund ...

Der Präsident des Journalistenverbands, de Franc, Vertreter von „La Prensa“, Buenos Aires, begrüßte nach dem Desert ...

Bürgermeister Ruffa dankte in einer kurzen Ansprache für die Anerkennung und freundliche Rücksicht, mit welcher die Delegationen ...

der englische Außenminister Chamberlain

der zur Linken des Präsidenten saß, während an seiner Rechten Reichkanzler Dr. Luther seinen Platz hatte, den Dank der Delegationen ...

ein Wort der Verständigung

behandelt, das durch gemeinsame Bemühungen aller und durch das gemeinsame Interesse aller erreicht worden ist. „Als wir hier angekommen sind,“ sagte Chamberlain, „konnten wir nicht ahnen, auch ...

Politische Einzelheiten

Locarno, 15. Okt. (Von unserem Sonderberichterstatter). Oft genug ist es vorgekommen, daß die Minister die Nachricht eines ...

Hauptdelegierten Scialoja Gast der Vereinigung der Völkerbundsjournalisten war, erklärte, daß das Werk der Konferenz vollendet sei. Seine von einem hohen Idealismus getragene Rede ...

Wir sind noch nicht so weit; der Rheinpakt liegt zwar vollendet in den Wappen der Diplomaten, aber es fehlt bis zur Stunde die Erfüllung dessen, was das ganze deutsche Volk, was insbesondere ...

Befreiung des besetzten Gebiets

die Schrittwelt, in bindender Form ausgesprochene Erklärung, daß die Westmächte die einzig mögliche Konsequenz aus der Verwirklichung ...

Die Rede Chamberlains enthält also eine verfrühte Mitteilung, es wird sich aber zeigen, ob der englische Außenminister, der möglicherweise die Lösung schon für gesichert hält, am Ende doch recht behalten wird. Vom deutschen Standpunkt aus gesehen wird die ...

Reichskanzler Luther, Stresemann und Briand klatschen Chamberlain Beifall

Es anerkannten die Bemühungen des englischen Staatsmannes als eines freundlichen Vermittlers, der die Befreiung so manchen schweren Hindernisses erreichte. Sie applaudierten auch bei dem Satz: „Niemand von uns wird sagen können, daß er einen Triumph über den Anderen errungen hat, denn das, was wir erreicht haben, ist das Resultat einer kollektiven Anstrengung.“ Chamberlain mußte, als er seine Rede hielt, daß nachmittags noch zwei wichtige Debatten auf dem Programm standen:

- 1. Die Fertigstellung des Ostpakt.
- 2. Die Rückwirkungen des Westpakt.

Der polnische Außenminister legte heute nachmittags den Journalisten zum zweiten Mal den Entwurf des Schiedsgerichtsvertrages vor, der eine Grenzgarantie von Deutschland fordert. Er machte den Versuch, die Analogie zwischen West- und Ostvertrag herzustellen. Der Rheinlandpaktvorschlag hat jedoch mit dem im Osten zu schaffenden Schiedsgerichtsverträgen u. a. Versöhnungsausschüssen nichts zu tun. Man wird ohne Zweifel zu einer Verständigung mit Polen gelangen, denn es ist so gut wie ausgeschlossen, daß Frankreich eine Verletzung der Konferenz wegen dieser Frage eintreten lassen könnte. Polen wird sich mit dem ihm angebotenen Schiedsvertrag, der eine Kriegsgefahr ausschaltet, wenn Verständigungswille vorhanden ist, begnügen müssen.

Heißer ist der zweite Punkt, obgleich auch hier bei Briand Neigung besteht, eine Kompromißlösung zu finden. Wir mir aus seiner Umgebung mitgeteilt wird, könnten Deutschland die Rückwirkungen aus dem Paktvertrag nach Eintritt in den Völkerbund gewährleistet werden. Für uns bleibt jedoch die unumstößliche Tatsache bestehen, daß nur eine absolut bindende Verpflichtung der Alliierten tragbar ist.

Auf Chamberlains Rede möchte ich noch einmal zurückkommen; sie wurde der deutschen Delegation vorher nicht mitgeteilt. Ursprünglich wurde vereinbart, daß Reichskanzler Luther eine der Vorkonferenzatmosphäre angepaßte Ansprache halten sollte. Bis 10 Uhr vormittag hielt sich diese Version aufrecht, plötzlich kam die Neuigkeit zum Vorschein, daß Briand Bedenken geäußert habe. Der französische Außenminister erhob nämlich deshalb Einwände gegen die vom Reichskanzler zu haltende Rede, weil sich daraus die Notwendigkeit ergeben könnte, daß in diesem Falle alle anwesenden Minister zu einem Spruch veranlaßt wären. Er beantragte, Chamberlain allein sprechen zu lassen. So mußte die fertige Rede des Reichskanzlers im Schreibtisch liegen bleiben. Chamberlain hielt eine improvisierte Ansprache, er stockte mehrmals und änderte oft den Ausdruck. Da er französisch sprach, so stellten sich Unklarheiten ein, die allerhand Kommentare zur Folge hatten.

(Weitere Nachrichten hierzu auf Seite 2)

Die Besoldungsfrage drückt die deutsche Beamtenschaft mit vollem Recht. Es hieße die Augen gegenüber den Lasten verschließen, wollte man leugnen, daß es nicht nur den unteren Gruppen, sondern der gesamten Beamtenschaft wirtschaftlich schlecht geht. Es liegt auf der Hand, daß die politische Opposition sich das zu nütze machen möchte, um möglichst ihre Parteigeschäfte zu fördern. Das würden wir ihr nicht einmal übel nehmen, wenn es im Rahmen ehrlicher Opposition geschähe. Was man aber der Dypollition, die heute von der Linken hierbei getrieben wird, zum Vorwurf machen muß, ist die Unehrlichkeit, die nach außen hin Beamtenfreundlichkeit mimt, während führende Parteimänner hinter den Kulissen gerade das Gegenteil davon tun. Mir Recht weist der Reichstagsabgeordnete Morath in Heidelberg darauf hin, daß der deutsch-nationale Reichsfinanzminister von Schlieben bei der Beurteilung dessen, was sachlich gegen eine Erhöhung der Beamtengehälter sprach, am wirksamsten durch den sozialdemokratischen Ministerialrat Dr. Staudinger, dem Vertreter des Reichswirtschaftsministeriums, unterstützt worden sei. Auf der gleichen Linie liegt es, wenn die Demokratische Partei in Rundschreiben, die persönlich an Industrielle übermittelt werden, darauf hinweist, daß der Reichstagsabgeordnete Dr. Fischer-Röhl, Herabsetzung der Steuern gefordert habe, gleichzeitig aber Anträge auf Besoldungserhöhung der Beamten stellt, die doch nur durch Steuern gedeckt werden können.

Diese Beispiele, die stark vermehrt werden könnten, werden neuerdings durch Vorgänge im Beamtenauschuss des preussischen Landtags noch besonders unterstrichen. Dort hielt der demokratische preussische Finanzminister Höpfer-Uffsch eine Rede, deren Wirkung eine höchst eigenartige war. Sie wurde nämlich in demokratischen und sozialdemokratischen Blättern außerordentlich kleinsüßlich behandelt. Wie kam es, daß diese Presse, die bisher so tapfer schmälen und ihre Beamtenfreundlichkeit herausstellen konnte, wie mit einem Schlag still geworden ist? Höpfer-Uffsch gab im Beamtenauschuss des preussischen Landtags eine Erklärung des Kabinetts ab, wonach das preussische Kabinett sich null und ganz hinter die Reichsregierung stellt, und mit ihr die Auffassung vertritt, daß zur Zeit kein Weg vorhanden sei, den Forderungen der Beamten nachzukommen. Die Stellungnahme des preussischen Kabinetts, in dem Demokraten und Sozialdemokraten die Führung haben, halte eine Vorgeschichte. In einer Sitzung der Finanzminister der Länder war diesen übereinstimmend erklärt worden, daß eine Erhöhung der Beamtengehälter zurzeit unmöglich sei.

In der letzten Nummer der Zeitung des sozialistischen „Allgemeinen deutschen Beamtendebates“ sucht sich dieser mit der Haltung seiner Genossenminister auseinanderzusetzen. Die Ausführungen sind recht kleinlaut. Man beschränkt sich darauf, es auffallend zu finden, daß der preussische Finanzminister einen Stellungswechsel vorgenommen hat und auch die Regierungen von Sachsen und Baden ihr einstimmiges Eintreten für Erleichterung der Lage der Beamten aufgegeben hätten. Da müsse etwas vorgegangen sein. Es wird der Vermutung Ausdruck gegeben, daß der Reichsfinanzminister in irgend einer Finanzfrage, vielleicht in der Frage des Finanzausgleichs, auf die Länder einen derartig starken Druck ausgeübt habe, daß diese nicht widerstehen konnten. Das ist alles und nichts als nur eine Verlegenheitsrede. Der Finanzausgleich ist gesetzlich festgelegt. Wir sind sogar der Auffassung, daß der Reichsfinanzminister dabei den Ländern eher zu stark als zu wenig entgegengekommen ist.

Man würde aber die Bedeutung der hier zu lösenden Aufgabe verkennen, wollte man sich bei der Behandlung der Besoldungsfrage nur auf das Negative beschränken. Das entspräche jedenfalls nicht der verantwortungsbewußten Haltung, welche die Deutsche Volkspartei der Beamtenschaft gegenüber eingenommen hat. Die Entschließung der Finanzminister befähigt die Möglichkeit der bei der Finanz- und Steuerreform im Reich eingeschlagenen Politik. Wenn eine Verzögerung der Besoldungsreform eintreten mußte, so deshalb, um die im Gang befindliche Reichsfinanzreform zum Abschluß zu bringen und Klarheit über das Maß dessen zu schaffen, was an Mitteln für die Zukunft zur Verfügung steht. Jetzt wird es sich darum handeln, nachzuweisen, welche tatsächliche Auswirkung die Finanzreform hat. Die Zahlen über die Steuererträge werden sehr genau nachzuprüfen sein. Die Prüfung wird sich auch darauf zu erstrecken haben, ob die eingegangenen Steuern das gesamte Steuer-Soll darstellen, oder ob und wieviel Steuererlösnungen vorliegen. Der günstige Finanzausgleich hat in manchen Ländern zweifellos flüssige Kapitalien geschaffen. Vielleicht ist auch bei dem Hinweis auf die „leeren preussischen Kassen“ Kritik am Platz, wenn man weiß, daß zu anderen Zwecken Mittel vorhanden gewesen sind. Jedenfalls ist für die Deutsche Volkspartei die Besoldungsfrage der Beamtenschaft mit den bisherigen Erklärungen nicht erledigt.

Die Deutsche Volkspartei vermeidet es allerdings, große Versprechungen zu machen. Sie lehnt im besonderen ab, sich die oben kritisierte angebliche „Beamtenfreundlichkeit“ zu eigen zu machen, dagegen hat sie den Willen, ernst und sachlich alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die imstande sein könnten, eine Verbesserung der Lage der Beamtenschaft in absehbarer Zeit herbeizuführen.

Der badische Finanzminister zu den Beamtenfragen

Der badische Finanzminister nahm in einer Wahlverlesung der Zentrumspartei in Karlsruhe zu dem Thema: Beamtenfragen, Stellung. Er erkannte in seinen Ausführungen die wirtschaftliche Not der Beamtenschaft voll und ganz an und sagte:

Die jetzigen Gehälter sind im Vergleich zu den seit der letzten Besoldungserhöhung festgesetzten Gehältern einfach nicht mehr länger haltbar. Die unteren Gruppen insbesondere befinden sich in einer offenkundigen Notlage, der schon aus Gründen der Staatsraison nicht mehr unartig zugeben werden kann. Dr. Köhler bemerkt weiter, daß es zu seinen schmerzlichsten Erfahrungen gehöre, wie die Aktion der badischen Regierung auf Erhöhung der Gehälter für die unteren Besoldungsgruppen zu Anfang dieses Jahres von der Reichsregierung behandelt worden sei. Zu der auf 1. März 1926 zu erfolgenden Aufhebung des Sperrgesetzes erklärte Finanzminister Dr. Köhler: „Ich habe angeordnet, daß der Staatsvoranschlag für die Jahre 1926/27 unter der Annahme aufgestellt wird, daß das Sperrgesetz nicht mehr vorhanden ist.“ Auch werde darüber gemacht werden, daß die Besetzung der Beamtenstellen im badischen Staat nur nach der persönlichen und sachlichen Qualifikation, nicht aber nach politischen und konfessionellen Gesichtspunkten erfolgt.

Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Gegenwartsfragen der Rheinschifffahrt

Tagungsbericht des Rheinwasserstraßen-Beirats in Mainz

Der Rheinwasserstraßenbeirat hatte am 13. Oktober in Mainz seine erste Tagung. Die aus Vertretern von Verkehr, Handel, Landwirtschaft und Arbeitnehmern zur Beratung der Rheinwasserstraßenverwaltung...

Weltbedeutung des Rheines

haben seit langem die deutschen Regierungen allen Nationen die Schifffahrt auf dem Rhein zu den gleichen Freiheiten...

bändigsten Strom einen Kunstbau ersten Ranges zu schaffen; auch unterstrich er die Bemühungen zur immer besseren Schiffbarmachung des Binger Lodes.

Einzelreferate folgten. Strombaudirektor Langen-Coblenz beschrieb die seit 1830 von Preußen durchgeführten mühevollen Arbeiten am Binger Loch...

Die Versammlung billigte das vorsichtige Vorgehen der Rheinstrombauverwaltung einmütig und in vollem Umfang.

Strombaudirektor Konz-Stuttgart berichtete über die Geschichte und Zielsetzung des für die württembergische Industrie lebenswichtigen Redar-Ausbaues...

Ministerialdirektor Fuchs-Marisruhe berichtete über die Oberreinefrage. Er knüpfte an den von 1880 ab geführten Kampf um die Regulierung Mannheim-Ströhhub...

Eine Bereifung der Gebirgsstraße Mainz-Coblenz beschloß die eindrucksvolle Tagung.

verdanke unsere Industrie ihren glänzenden Aufstieg der Vorkriegszeit; nur dieses enge Zusammenarbeiten kann uns wieder aus der Tiefe herausführen...

Das Präsidialmitglied des Reichsoberverbandes der Deutschen Industrie, Müller-Derlinghausen, zugleich Vorsitzender der Fachgruppe Textil-Industrie im Reichsoberverband...

Ueber 'Die Sanierungsfrage der deutschen Wirtschaft' sprach Wirklicher Legationsrat Dr. Bacher. An der Hand eines reichen Zahlenmaterials über die Bliederung des deutschen Volkseinkommens...

Badische Motor- Lokomotivwerke A. G., Mosbach. Die Gesellschaft beruft auf den 4. November eine ad. S. R. ein...

Julius Sichel u. Co., Mainz. Wie verlautet, ist die Geschäftsaufsicht über die Gesellschaft bis 17. Dezember verlängert worden.

Zahlungsschwierigkeiten eines bayerischen Kaufhauses. Die im gestrigen Mittagsblatt unter dieser Epigramme gebrachte Meldung des 'Konfektionär' ist, wie uns mitgeteilt wird...

Humboldtmühle A. G., Berlin. Die gestrige S. B. der Gesellschaft beschloß die Ausschüttung einer Dividende von 8 pCt. Bon der Verwaltung wurde mitgeteilt, daß trotz des Wechsels von 8 pCt für 100 Mk. über die Aussichten im neuen Jahre noch nichts gesagt werden könne.

Devisenmarkt

Der europäische Devisenmarkt war gestern ohne bedeutende Schwankungen für sämtliche Devisen. Die Kurse bewegten sich ungefähr auf der gestrigen Höhe.

In Reichsmark ausgedrückt stellte sich das englische Pfund unverändert auf 20,33, Franz. Franken 18,75 (18,90), Zürich 80,95, Mailand fester 16,80 (16,45), Holland 1,68,85 (1,68,50), Prag 12,44, Dslo 85,00 (85,55) schwächer, Kopenhagen 104,40 (104,30), Stockholm 112,40 (112,45), Brüssel 12,10, Madrid 60,40 (60,25), Argentinien 173 (173,05).

Mannheimer Effektenbörse

Mannheim, 13. Okt. Die Börse vertiefte sich aber fest. höher gesucht waren Anilin- und Zellstoff-Aktien. Festverzinsliche Werte waren unverändert.

Waren und Märkte

Berliner Metallbörsen vom 15. Oktober

Table with exchange rates and prices for various metals and commodities. Columns include metal name, price in Reichsmark, and price in foreign currencies.

1. Vom Wachsmarkt. (Bericht von Rudmar m. B. S. Köln.) In den Preisen und im Absatz hat sich gegen vergangene Woche nichts geändert. Im Großhandel gelten für unverzollte Ware...

Wasserstandsbeobachtungen im Illona Oktober. Tabelle showing water levels for different stations on the Illona river over a period of 15 days.

Table with water levels for Illona in October. Columns include station names and water level measurements.

Herausgeber, Drucker und Verleger: Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung, G. m. b. H., Mannheim, 2 & 3, Direction: Ferdinand Haas.

Enginger Unionwerke A. G. Mannheim

Wie wir erfahren, wurde an der Berliner Börse der Antrag gestellt, RM. 3,15 Mill. neue Aktien der Enginger Unionwerke A. G. Mannheim zum Doppel und zur Kotierung zuzulassen.

Guhwerke A. G., Frankenthal

Die Gesellschaft beruft auf den 3. November ihre o. S. R. nach Mannheim. Auf der Tagesordnung stehen u. a. auch Ausschüttungswahlen.

Vom rheinisch-westfälischen Wertpapiermarkt

Der Markt unterlag in der Berichtswoch mehrfachen Schwankungen. Freundlichere Nachrichten aus der großen Friedenskonferenz führten zu Meinungsänderungen auf allen Märkten...

Am Kohlenbörsenmarkt stellen sich Erwerb und Konsum der Grobe bei dem Angebot von 2000 K. Langendrum nach mehrfachen Käufen um 1000 K. höher.

Die Unternehmensbewegung am Kalkmarkt vollzog sich in Uebereinstimmung mit den übrigen Märkten.

Am allgemeinen Aktienmarkt wurden Kabelwerk Rhein wieder lebhaft gefragt und umgelegt. Sie zogen um 5 pCt. an.

Jahresversammlung der chemischen Industrie

In Berlin fand die Jahresversammlung der Spitzenorganisation der deutschen chemischen Industrie, des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands statt.

Deutschlands Stellung auf dem Weltmarkt

Preisfestsetzung - Oktupationsleistungsgesetz - Handelsvertragsverhandlungen - Zünftliche Außenhandelsförderung

Am 13. Oktober d. J. fand in Mainz eine gutbesuchte Versammlung des Mittelrheinischen Fabrikanten-Vereins statt, in der der Geschäftsführer, Dr. Reemann-Mainz, über die Sitzung des großen Ausschusses der Kartellstelle des Reichsoberverbandes der Deutschen Industrie am 29. September d. J. berichtete.

Diesem mit großem Beifall aufgenommenen Ausführungen folgte ein Vortrag von Geheimrat Dr. Rosenfeld-Berlin über 'Die zünftliche Außenhandelsförderung'.

Am Anschluß an diesen Vortrag, der von der Versammlung ebenfalls mit großem Beifall aufgenommen wurde, fand eine rege Aussprache statt, an der sich Geheimrat Dr. Hauwer, Gustav Schmidt-Mainz-Kastel, Dr. Just-Kreuznach, Handelskammerpräsident Denele-Mannheim, Dr. Kalle-Wiedrich, Dr. Reemann-Mainz und Theodor Selz-Kreuznach beteiligten.

Schmoller's Lebensmittelpreise

- It. Weizenmehl Pfd. 38, Corinthen 1/2 Pfd. 38
Zucker Pfd. 22, Backpulv. Vanillazuck. 1 Pfd. 15
Orles Pfd. 27, Puddingpulver 1 Pack 25
Gewürz Pak 5 Pfg., Linsen, Erbsen Pfd. 21
Macaronen, Elmaseln Pfd. 45, Reis Pfd. 19

- Speck m. Bohn. 1 Pfd.-D. 15 ger. Speck 1/2 Pfd. 75
Krakauer Pfd. 1.28, Ochsenmausalat D. 68
Schweinefleisch, ca. 7 Pfd.-Dose 3.50
Kartoffel 1 D. 68, Rot- u. Leberw. Pfd. 58

Lindenhof-Lichtspiele

Lindenhofstr. 42

Ab heute bis Montag! Nur 4 Tage!
Aschermittwoch
Die Militärtragödie von Köln und Bonn im Fasching 1913

Teleph. 6940

Lindenhof-Lichtspiele

Vermietungen

Ludwigshafen, Nördlicher Stadtteil
allerbeste Geschäftslage. Ecke
Prinzregenten- u. Steinstraße
2 moderne Läden zu vermieten.

Kleiner Laden

22 Quadratmeter) Nähe Marktplatz sofort an vermieten.

Bürozwecken

an vermieten. Su erfahren unter L. F. 180 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Im Parterre
Confidren-Abteilung

Hustentropfen 1/2 Pfd. 45
gem. Bonbons 1/2 Pfd. 35

Wallegebäck 1/2 Pfd. 65 Pfg.
Cacao, 1/2 Pfd. 45 Pfg.

Crème-Choc. 3 Tl. 40
Milk-Chocolade 2 Tl. = 200 Gr. 70 Pfg.

Keine Sorge! Sie erhalten bei uns bei geringster Anzahlung u. leichtester Teilzahlung
Herren-Konfektion Damen-Konfektion Kinder-Konfektion
Globus G.m.b.H. Wäsche, Baumwollwaren, Stoffe usw.
Strengste Diskretion zugesichert!

Herren-Paletot modern und gut gearbeitet S140
Herren-Anzüge in allen Größen und Preislagen
Damen-Mäntel Damen-Kostüme
Damen- und Backschneider
Kinderkonfektion
Teilzahlung bei S. Halpert & Co. Nachf.
Hauptstr. 1. Stock



bei geringster Anzahlung u. leichtester Teilzahlung
Herren-Konfektion Damen-Konfektion Kinder-Konfektion
Mäntel Anzüge Sport-Anzüge Windjacken Gummimäntel usw.
Mäntel Blusen u. Kasaks Kostüme Kleider Gummimäntel usw.
Mäntelchen Kleidchen Westen Kieler Anzüge Sport-Anzüge usw.

Arion Mannheim Isenmann'scher Männerchor
Sonntag, den 18. Oktob. nachm. 3 Uhr
im Musiksaal
FEST-KONZERT
zur Feier des 46jährigen Bestehens

Die Modetänze der Wintersaison 1923/26
Charleston - Blues - Slowwa
Tango - Foxtrot - Boston
lehrt Carl Koch
Mode-Tanzschule 1. Rang
N 7, 8 Tel. 7868

Standuhr
kaufen, setzen Sie sich ohne Kaufzwang
das bedeutende Lager in allen Stil- und Holzarten an bei
Ludwig Groß
Mannheim 52, 4a
Bestecke + Trauringe
Fachmännliche Bedienung.

C. Benz Söhne, Automobilfabrik
Ladenburg am Neckar
Telephon No. 123
empfehlen sich im
Ausschleifen von Zylindern aller Art,
Anfertigung dazu passender Kolben aus Grauguß und
„Elektron“ Leichtmetall,
Schleifen bzw. Egalisieren von Kurbelwellen.

Spar-Kauf-Woche
bei uns jetzt kaufen, heißt wirklich sparen.
Darum versehen Sie nicht vor Einkauf ihres Bedarfs in Herren- und
Frauenkleidung uns zu besuchen.

Es bleibt vorbei!
Kaufhaus Bogen 4-9
Mittelstrasse 55 Neckarvorstadt

Gut möbliertes, helles separates Zimmer an Herrn zu vermieten.
Röhrtalerstr. 39, III. L. *7685
Möbl. Zimmer sofort zu vermieten. *7681 P. 5, 8, 4 Ia.
Möbl. Zimmer voll. mit Küchenbenutzg. in gutem Hause zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer an f. Herrn zu vermieten. Schumannstr. 6, 2 Trepp. hint. *7684
Verchiedene Magazine mit und ohne Büro zu vermieten durch Th. Gailer, Laurentiusstr. 6, 3. Et.
1-2 möbl. Zimmer auch für Bürozweck, Nähe Theaterplatz der 1. Nobb. zu vermieten. Telefon vorhanden. Ringel, unt. V. X. 100 n. d. Geschäftsstelle. *7690

Privat-Kindergarten in der Weststadt nimmt noch einige Kinder auf. Näheres Ringelstr. 14, 2. Stock. *7647

Haarretze schön gef. mit Haar Kraft 1, 6, Dreiteiler
Musikinstrumente Gramolas Platten
Musikhaus Mayer
Mannheim
H 1, 14 Marktplatz
S 202

Bülows Salonfägel schwarz-pollert, fabrikmäßig mit Garantie billig abgegeben bei
Siering C 7, 8.

Aired-Terrier 1a. Stamm, sehr hüb. Tier, nach. Ankerstr. 10, 2. Et. *7687

Küchen naturlos und echt Fitch-pore, hervorragend schön, formvollendete Modelle
Grall's Möbellager MANNHEIM
J 5, 13/14

Deutsche Qualitäts-Teppiche ca. 200 m v. 95.-M. an mit evtl. Zahlungs-erleichterung
Diwanddecken

Perser Teppich-BRYM Hans Rosenbohrer, 1 am Friedrichsplatz
Tel. 4313 2571
Reparaturen billigst.

Rufe an! für Wäsche u. Zusenden von Wäsche
Telefon 10122
G 5, 10
Wäscherei und Wäschehdlg. Schorpp 6179

Pianist frei für Café od. Weinrestaurant, Angeb. unt. V. K. 63 a. d. Geschäftsstelle. *7689

Kapelle gesucht für Deormusik. Günst. Bedingungen. Q 2, 2/3. *7681

Geldverkehr. 300 Mark für Anzweifeln, rentables Geschäft gegen entw. Bekämpfung auf. Ann. unter V. X. 78 an die Geschäftsstelle. *7685

600 Mark u. hohe Vergüt. u. gute Eibehö. zu leihen od. Kandegeht unt. W. H. 4 a. d. Geschäftsstelle. *7686
125 Mark sofort zu leihen geteilt gegen evtl. Bürgschaft u. hohen Zins. Angebote unter V. W. 99 an die Geschäftsstelle. *6719
Heirat. Fräulein, fast 40. Jahren, schön, gründlich u. eracht. im Haushalt, angenehmer Charakter, wünscht mit solidem Herrn, umg. 40. Jahren zu werden (Widmer nicht ausgeschlossen), wieder spät.

National-Theater Mannheim
 Freitag, den 16. Oktober 1925
 Vorstellung Nr. 43. Miets D. Nr. 7
 B. V. d. Nr. 2711-2710, 2739-2755, 2760-2770
 2773-2780, 5233-5243, 7120-7122, 7146-7178
 7200-7205, 7210-7213, 7232-7237, P. V. B. Nr.
 714-732, 739-741, 2877-400, 4578-8499,
 6018-1024

Udine
 Romantische Zauberoper in 4 Akten (6 Bilder)
 nach Fouquet's Erzählung hier bearbeitet
 Musik von Albert Lortzing. Spieldauer: 90
 Min. Musikal. Leitung: Werner von Bülow
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr

Personen:
 Herkules, Tochter Marsogles auch's Ansa Karasch
 Ruyg, Hugo von Rag senen Helms eingeboren
 Kabinen, einmüch 10er Wasserfist Christiane Köhler
 Tubas, ein alter Fischer Hugo Vossin
 M. rube, sein Weib Emma Schür
 Udine, seine Pflanzelochter Anna Gelo
 Paer Hollmann, Ordensgeistlicher Wilhelm Fenten
 vom Kloster Maria Grub Ariar Meyer
 Vera, Hago's Schindinappe Kari Maig
 Hans, Kellnermeister Herr Trombach
 Der Kellner
 Tänze im 2. Akt, ausgeführt von dem Tanzorchester
 Ed. des Reises, Ritter und Frauen, ragen
 jagende, Fischer und Pflanzler, Wassergeister
 Speiwart: Anton Schrammel
 Nach dem zweiten Akt große Pause

Schauburg, K1

Nähe Friedrichsbrücke,
 größte u. vornehmste Lichtbildtheater in Mannheim

Ab heute!
 Der großartige, reichhaltige
 Spielplan!

Hell leuchtet



Die Tat des deutschen Schifferbundes
 Rin-Tin-Tin, der aus einem deutschen
 Schützengraben während des Welt-
 krieges nach Amerika verschleppt
 wurde und dort seinem neuen Herrn
 in Treue dient! Tausende Mann-
 heimer haben s-inerzeit die beiden
 ersten Rin-Tin-Tin-Filme, die in den
 Ufa-Theatern gezeigt wurden, be-
 wundert! Der heutige Film heißt:

**Rin-Tin-Tin's
 Heldentat!**

7 Akte einer spannenden Handlung!

— 2 —

Monty hat einen Affen!
 Eine tolle Burleske in 2 Akten!
 Lachen ohne Ende!

— 3 —

Die von uns selbst herausge-
 gebene internationale Bericht-
 erstattung:

Die Ufa-Wochenschau Nr. 5.

— 4 —

Die Walroßjagd.
 Eine Filmfabel. Sehr interessant!

Anfang wochentags 4 1/2 Uhr
 Sonntags 3 Uhr
 Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr
 Eintritt jederzeit! 5308

Goldener Ochsen Nebensachen a. Beretit.

Sonntag, den 18. u. Montag, 19. Okt. 1925

Kirchweihfest

Größer Saal u. heilsbare Kegelbahn
 Pils, Speise u. Getränke in bester Georgr.
 Selbstgekelterte neue Weine
 Es ladet freundlich ein 10 34
 Valentin Eisshans langjähriger Wirt
 im CASINO, R 1-1

Palast-Kaffee

Heute g. oder Sonderabend unter Mit-
 wirkung folgender Künstler: der Label's
Helene Zander
 Herm. Funke jun.
 Rhein, Komiker
 Annemarie Colini
 511 Eintritt frei!

Ufa Theater

P6 Das beliebteste und feinste
 Filmtheater seit 15 Jahren P6

**Heute
 die Elite der
 Filmdarsteller:**
 Lil Dagover
 Conrad Veidt
 Emil Jannings
 Georg Alexander
 Lilian Hall-Davis

In dem reisenden Ufa-Film:
**Liebe
 macht
 blind!**



Ein entzückendes Lustspiel in 8 Akten.
 Regie: Lothar Mendes.

2.
 Die von uns selbst herausgegebene inter-
 nationale Berichterstattung

Die Ufa-Wochenschau Nr. 5
 (Erscheinungstag 16. 10. 1925)

- bringt:
- Aus Deutschland:**
 1. Schauliegen in Staaken
 2. Ein Taucher spricht vom Meeres-
 grunde zur Kundfunkgemeinde
 3. Enthüllung eines Denkmals zur
 Ehrung der Gefallenen des ehe-
 malig. Königin-Augusta-Garde-
 Grenadier Regiments Nr. 4
 4. In Hamburg wird die letzte
 Pferdedroschke aus dem Ver-
 kehr gezogen
 5. Reichsbankpräsident Dr. Schacht
 beim Antritt seiner Amerikareise
 6. Grubenunfall auf Zeche Han-el
 7. Unsere Filmstars außer Dienst

Aus Afrika:
 1. Der Regent von Abessinien bei
 einer Ausfahrt mit seiner Gattin

Aus der Schweiz:
 1. Von der Sicherheitspaktkonfe-
 renz in Locarno

Aus Amerika:
 1. Die Rettung der Hawaii-Flieger
 aus Senot
 2. Furchtbare Autokatastrophe bei
 einem Rennen im Staate Ohio

Aus England:
 1. Kühne Reiterinnen beim Wasser-
 turmsprung aus 15 m Höhe

Außerdem der übrige Spielplan:
Ernstes u. Heiteres!

Anfang 4 1/2 Uhr! Letzte Vorstellung 8 1/2 Uhr
 Eintritt jederzeit!

ALHAMBRA
 Das Heim der guten Gesellschaft!

Wir bringen ab heute Freitag:
Die Könige des Humors!!
Tosender Beifall!
 Nicht zu überbietender Helderkeits-Erfolg!

Wer im Leben nie gelacht,
 Dem wird es durch uns beigebracht!

Der ganze Erdball hat gelacht!
 Auch werden Sie lachen!

Die Könige des Humors, der Welt witzigste Filmdarsteller

Pat und Patachon
 führen siegreich den Kampf gegen den Griesgram in ihrem zwergfellerschütternden
 Lustspiel

Zirkus Pat und Patachon
 Eine lustige Geschichte in 7 Akten von
 Vagabunden, Akrobaten, Fürsten, Künstlern
 und solchen, die es werden wollen.
 Die Poese des kleinen, aber kleinmütigen Wanderzirkus, hier ist
 sie eingetaucht und in der köstlichen Schaue übersprudelnd
 Laube und bezauberndem Humors gegeben. 5348

Im Beiprogramm: **Boxkampf Samson-Körner, Breiten-
 sträßer, Deuling Woche, d. neuest. Weltereignisse.**

Anfang: 3 Uhr | 4.30 Uhr | 6.30 Uhr | 8.30 Uhr

Kammer-Lichtspiele
 D 2. 6

Heute u. folgende Tage:
 Der große Sensationsfilm:
**Feuer
 an Bord**
 Der Untergang des
 Dreimasters „Zukunft“
 in 7 spannenden Akten.

Mit diesem neuesten Großfilm bieten wir unsern Besuchern ein Lebensbild, überwältigend in Aufbau u. Darstellung

„Feuer an Bord“ ist ein ganz aus dem Rahmen lat endes Kunstwerk, ein Weltendrama von ungeheurer Kraft und Gestaltung.

„Feuer an Bord“ ist eine Klasse für sich ein Film, der die Zuschauer an den erschütternden Vorgängen bis zum Schluß gefangen hält.

„Feuer an Bord“ wird das Tagesspektakel Mannheims sein

Ferner als Beiprogramm:
 Das größte Abenteuer der Welt!
Mit Auto und Kamera
 zwischen afrikanischem Großwild
 Afrikanische Jagdbilder in 6 Akten

Anfang tägl. 3 Uhr, Sonntags 2.30 Uhr
 Letzte Vorstellung 8.30 Uhr

Restaurant zur Linde J 4. 5
 Heute großes
Schlachtfest.
 Es ladet keine weitere Gäste *7002
 Eduard Eckert nebst Frau

**Winter:
 Lodenjoppen**
 das praktische Kleidungsstück für
Beruf, Straße und Sport
 warm gefüttert, in schönen Farbenformen, große
 Auswahl, 1- und 2-reihig, erprobte Strapazier-
 Qualitäten, meist Münchener Fabrikate.

Nr. 21.- 25.- 32.- 36.- 42.-

Beiliegen Sie bitte unser Spezialfenster

Engelhorn & Sturm
 Mannheim D 5. 4-6

Etwas Außergewöhnliches!

ca. 20 000 Stück

Unterzeuge und Strümpfe

kaufen wir auf unserer letzten Einkaufsreise in Chemnitz zu ganz aussergewöhnlich niedrigen Preisen

Herren-Normalhosen Jede Größe	1 65	Kinder-Schlupfhosen warm gefüttert, farbig Jede Größe	95 Pfg.	Damen-Strümpfe englisch lang Paar	28 Pfg.
Herren-Normaljacken Jede Größe	1 65	Damen-Schlupfhosen Tricotgewebe in vielen Farben 1.45	85 Pfg.	Damen-Strümpfe teils Seidenfaser, teils in. Masch. II Wahl, schwarz und farbig	95 Pfg.
Herren-Futterhosen mit angereichertem Futter Jede Größe	2 65	Damen-Schlupfhosen warm gefüttert, farbig	1 65	Damen-Strümpfe Kunstseide, klares Ge- webe, II. Wahl, schwarz und farbig Paar	1 50
Herren-Normalhemden wollgemischt mit doppelter Brust	2 90	Damen-Schlupfhosen Kunstseide, in großem Farbe Sortiment	2 25	Damen-Strümpfe reine Wolle gewebt, verstärkte Fersen und Spitzen, II. Wahl, schwarz und farbig Paar	1 75
Knaben-Normalhemden mit doppelter Brust Jede Größe	1 45	Damen-Hemdchen gestrickt, weiß	95 Pfg.	Kinder-Strümpfe reine Wolle, gestrickt, schwere Strapazierqualität, Größe 1 Paar	1 10
Knaben-Normalhosen Jede Größe	1 45	Damen-Hemdchen gestrickt, weiß	1 85	Herren-Socken baumwolle, farbig Paar	35 Pfg.
Kinder-Tricot-Hemdchen Leib u. Seel in 6 Größen Jede Größe	95 Pfg.	Damen-Tailen teils Tricotgewebe, teils gestrickt mit 1/2 u. 1/4 Aermeln . Jede Größe	1 65	Herren-Socken grau, strapazierqualität Paar	58 Pfg.
Kinder-Normalhemden Leib u. Seel in 6 Größen Größe 60 cm Jede weitere Größe 20 Pfg. mehr.	1 25	Damen-Tailen Tricotgewebe, weiß ohne Aermel	1 25	Herren-Socken reine Wolle, gestrickt, grau, empfehlenswerte Qualität Paar	1 25

Kinder-Rodel-Garnituren 3teilig reine Wolle, in hübschen Farben Größe 40 Jede weitere Größe M 1.- mehr.	5 50
Kinder-Westen reine Wolle, gute Qualität, farbig Größe 45 u. 50	5 75
Schal reine Wolle, schöne weiche Qualität, in vielen Farben	1 50
Pullover reine Wolle, für Herren und Damen, in modernen Farben	11 90

Damen-Westen reine Wolle, in vielen Farben 8.90 **5 90**

HIRSCHLAND

Mannheim An den Planken

Günstiges Angebot
in
Winterwaren

Reinwollener Mantelstoff 140 cm breit Meter von **4 90**
Velour-Mouline das Neueste, ca. 140 cm breit, Meter von **10 50**
Feinster Wolletrips 13 cm breit, Kleider u. Kostüme Mit. von **7 90**
Kleiderstoffe Halbwolle für Hauskleider Mit. von **1 25**

Ganz Waschsamt 2 50
besonders günstig Meter von

Weiß Croisé Qualitätsware 80 cm breit Meter von **85 Pfg.**
partianelle Meter von **68 Pfg.**
Biber-Betttücher von **2 95**
Schlafddecken Mk. 6.90, **2 95**
Wolldecken Mk. 18.00, **9 80**

Beachten Sie meine Schaufenster!

Ludwig Hochstetter
Meßplatz, Ecke Schimperstr.

Aus unserer Kinder- u. Baby-Abteilung Eingang besonders entzück. Neuheiten:

Pullover hochpart. Sachen, v. **8 75**
Westen **8 50**
Baby-Überjäckchen **4 90**
farbig u. weiss, von

Gamaschen u. Spielanzüge
Strümpfe-Höschen-Unterzeuge
Beste Qualitäten. - Denkbar billigste Preise.
Altbekanntes Spezialhaus für Strick- u. Wollwaren
Mager im Kaufhaus
Breitestrasse - Bogen: 26.

Auto-Renault

Durch Unfall beschl. veräußert. Kenn-
zeichen Br 467000000. 34671
Kaufpreis an Privatbesitzer 2000.-
- ohne Zulassung 2

Eine Auslese

besonders vorteilhafter Artikel
aus vielen Abteilungen unseres Hauses.

Silkina-Hütchen 5.75 (Camela, gestepelt, mit Bandgarnitur, rucs für Bubikopf)

Frauenhut (Pilsch) 7.95 (mit breiter Ripbandgarnitur)

Mantel neueste Glockenform mit perzeige n Besatz in allen Farben. **27.50**

Mantel Velour de laine mit seidener Faltenarmut. in versch. Farben. **35.00**

Kleid Zibeline in Schotten und Streifen mit langem Arm. **15.75**

Kleid aus prima Gabardine, Rips und Crêpe marocaine. **29.75**

Ein großer Posten **gute Damen-Hemden** 1.45 (farbig, gewebt 1.75)

Ein großer Posten **Damen-Reformhosen** 2.25 (marine Stück)

Damen-Handschuh 95 Pfg. (Trikot, gefüttert und angeglättet Paar)

Damen-Handschuh 1.65 (halbgelbteert, mit Leder moderne Farben Paar)

Damen-Strumpf 2.95 (Cachemir, reine Wolle, schwarz Doppelsohle u. Hochferse Paar)

Damen-Strumpf 2.25 (Kunstseide, D'oble u. Hochferse mit kleinen Schönheitszähl. P.)

Damen-Stiefel 6.95 (in Boxcall- und R-Chevreaux mit und ohne Lackkappe gute Qualität Paar)

Damen-Schuh 7.50 (Halb- und Spangenschuh in Chromled., schlanke Form gute Ausführung Paar)

WARENHAUS
Wronker
HERMANN WRONKER A.G. MANNHEIM

Warme Hausschuhe

Vom einfachen Tuchpantoffel bis zum fe. Kamelhaarhausschuh also Riesenauswahl

Schlappen mit Filzsohle 43/46 1.20 35/42 **95 Pfg.**

Direktstoff teilweise mit warmem Futter 25/42 **1.25**

mit Kamelhaarschollen gute Filzsohle 23/24 1.80, 21/23 **1.60**

mit Kamelhaar m. Umschlag schöne Muster 35/47 **1.75**

mit Kamelhaar m. Umschlag Filz u. Leder sohle 35/42 **2.95**

Filzschollen mit Lederbesatz 3 35 4.50, 27/30 3.60, 22/26 **2.95**

mit Kamelhaar Schnalle, Filz u. Leder 43/46 4.90, 35/42 **3.95**

Filzschollen mit Lederbesatz 45/46 6.90 35/42 **5.50**

Sonder-Angebot!
Ein großer Posten **Graue Turn-Schuhe** mit kräftigen Chromfeder-Sohlen zu Reklamopreisen!

Gr. 43-44 35-41 31-35 27-30 25-28 22-24
3.25 2.75 2.20 1.95 1.60 1.50

Schuhbaum
Aktiengesellschaft
J 1, 1, Breitestraße

Getragene Anzüge von **10** Mk. an
Getragene Mäntel von **5** Mk. an
Getragene Cutaways von **4** Mk. an

Guterhaltene Maß-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge kaufen Sie preiswert bei **7652**
J. Scheps, Mannheim, T. 1. 10
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werthemittel